

24. Dezember 2010
Ausgabe Nr. 57
Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
2. Varner Jagdtag	S.10

Editorial

«Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das grosse vergebens warten.»

Pearl S. Buck

Warten, erwarten, abwarten können - «die Hände in den Schoss legen». Wer kann sich das noch leisten? «Zeit ist doch Geld.» und darum nützen wir die Zeit für so vieles aus. «Wie doch die Zeit vergeht, schon bald ist wieder Weihnachten.» Wie oft haben wir diese Worte in den vergangenen Tagen gehört und uns bei dem selben Gedanken ertappt.

In der Tat: Es ist, als würden die Tage, Wochen, Monate nur so zerrinnen. Wir haben so viele Termine, laufen

so vielem hinterher. Ja oft hetzen wir sogar noch von Besinnung zu Besinnung. Ausgerechnet in der Weihnachtszeit! Irgendwie beschleicht einen der Verdacht: Wir haben das WARTEN verlernt. Warten, Erwarten, das ist in unserer schnelllebigen Zeit etwas schwierig geworden; wir wollen die Dinge doch lieber gleich und sofort. Wenn wir das Warten nicht mehr lernen, dann nehmen wir uns die Vorfriede, von der manche sagen, sie sei die wahre Freude, wenn man schon zu Beginn des Advents oder gar noch früher das tut, was seinen Platz erst an Weihnachten hat.

An Weihnachten blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem viel geschehen

ist auf der ganzen Welt. Wenn uns in diesen Tagen einige Augenblicke der Besinnung geschenkt werden, dann schauen wir zurück auf Vergangenes und blicken auf das, was uns wohl im nächsten Jahr erwartet. Vielleicht ergibt sich demnächst eine Zeit für Sie, in der Sie die Hände in den Schoss legen können und Gedanken zulassen wie: «Worauf vertraue ich; worauf warte ich ganz bewusst, bevor ich es mir sofort erfülle; was erwarte ich?»

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr und hoffe, dass Sie das kleine Glück nicht versäumen. gl

Aus dem Gemeinderat

7. September 2010

Jgnaz Burgener teilte das Einverständnis der Dienststelle für Strassenbau für den Verkauf des Parkplatzes bei der Kirche mit. Er wird das Gesuch an die Deklassierungskommission stellen.

Der Theaterverein hat die Podeste aus der Zivilschutzanlage geräumt.

Der Gemeinderat genehmigt die Bereinigung der Gemeindegrenze zwischen Salgesch und Varen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass sich die Gemeinde Varen am jetzigen Agro-Projekt Tropfbewässerung nicht beteiligt. Die finanzielle Verpflichtung Fr. 3 Mio. vorzufinanzieren, kann die Gemeinde momentan nicht eingehen.

An der Begehung vom 25.08.2010 entlang der Wasserwasserleitung zwischen den Reservoirs «Pflang» und «Rossmattu» wurden verschiedene Gefahrenherde festgestellt. Der Forstbetrieb Sonnenberge-Dala wird beauftragt, so bald als möglich die losen Steine entlang der talseitigen Böschung oberhalb des Dorfes zu räumen. Der Gemeinderat beschliesst zudem, den Auftrag für das Projektdossier, welches

für das Subventionsgesuch benötigt wird, an das Büro BINA Turtmann zu vergeben.

Die Gemeinden sind laut den Vorgaben des Bundes verpflichtet, bis Ende 2011 eine Steinschlagkarte zu erstellen. Der Gemeinderat beschliesst, die kant. Dienststelle für Wald und Landschaft mit der Erstellung des Pflichtenheftes und der Ausschreibung zu beauftragen.

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf eines neuen Atemschutz-Prüfgerätes bei der Firma Interspiro.

27. September 2010

Der Gemeinderat genehmigt das Umsetzungsprogramm der Region Oberwallis.

Da keine Einsprachen eingegangen sind, wird das definitive Projekt des Rebbaukatasterplans und der Rebbausektoren genehmigt und zur Homologation an den Kanton weitergeleitet.

Aufgrund des Schreibens von Dr. Eggel, welcher für die Brücke Varen-Leuk Sicherungsmassnahmen zur Verhinderung von Suiziden fordert, wird die Gemeinde beim Kanton

beantragen, dass dieser Massnahmen prüft und vornimmt.

Die Feuerwehr hat zum Jahresende 2 Austritte zu verzeichnen: Rolf Loretan aus gesundheitlichen Gründen und Roger Vouilloz altershalber. Die Kommission wird den Ersatz abklären.

19. Oktober 2010

Das Gemeinderatsreglement aus dem Jahre 1999 wurde an die heutigen Gegebenheiten angepasst und die neue Version wird vom Gemeinderat genehmigt.

Das Investitionsbudget 2011 wird vorbesprochen.

Das Budget 2011 der Pfarrei wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Gemeinde max. Fr. 100000.- des budgetierten Defizits übernimmt.

Das vorgeschlagene Jahresprogramm 2011 des Forstbetriebs Sonnenberge-Dala für das Gemeindegebiet Varen wird besprochen.

Der Gemeinderat beschliesst, dem neuen Zweckverband «KITA



Purzilböim» beizutreten und genehmigt die Statuten (KITA = Kindertagesstätte).

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem neu gegründeten Verein «Walliser Suonen» beizutreten.

Die Teerungsarbeiten Teilstück Waldstrasse werden an die Firma Voweg vergeben.

Der Bewirtschaftungsvertrag für die Gemeindereben Paleten und Schleif läuft Ende 2010 ab. Die Ernte 2010 wird die Kosten nicht zu decken vermögen. Der Gemeinderat beschliesst daher, die Reben hinter dem Schulhaus herauszureissen und die Parzelle als Wiese einzusäen. Für die Parzelle zum Schleif von 418 m² soll die Landwirtschaftskommission einen Käufer suchen.

Die Arbeiten für die Renovation des Treppenhauses im Gemeindehaus werden wie folgt vergeben: Das Versetzen der elektrischen Leitungen an die Firma ElectroNova, die Malerarbeiten an Silvano Cuna.

Der Zaun in «Pregontji» kann über den Naturpark Pfynges als Pilotprojekt erneuert werden. Die Finanzierung wird vom Fonds Landschaft Schweiz übernommen. Der Gemeinderat ist mit einer sofortigen Ausführung der Arbeiten durch den Forstbetrieb Sonnenberge-Dala einverstanden.

Der Bancomat der Raiffeisenbank soll entfernt und nicht mehr ersetzt werden. Die Gemeinde wird beim Verwaltungsrat einen Erhalt des Bancomaten beantragen.

Am 13.10.2010 brannte ein Stall in «Wilowie». Dank des Einsatzes der Feuerwehren Varen und Leuk sowie eines Löschhelikopters konnte Schlimmeres verhindert werden. Die Brandursache konnte nicht ermittelt werden. Die Gemeinde hat die Kosten des Feuerwehreinsatzes und des Helikopters zu übernehmen.

2. November 2010

Die Steuerbeschlüsse für das Rechnungsjahr 2011 werden gefasst. Da eine Anpassung des Koeffizienten von 1.4 auf 1.3 Mindereinnahmen von Fr. 100000.– bedeuten würde und noch nicht klar ist, wieviel der Finanzausgleich ab 2012 beträgt, wird der Koeffizient für 2011 nicht angepasst. Die Anpassung wird nach Kenntnis der neuen Finanzausgleichsregelung neu beurteilt.

Das Budget 2011 für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung wird vom Gemeinderat genehmigt.

Die Finanzplanung wird neu laut der Vorlage des Kantons geführt und der Finanzplan 2011-2014 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Die Traktanden für die Urversammlung vom 13.12.2010 werden festgelegt.

Die Ziele und Massnahmen 2011 wurden bereits an der Arbeitssitzung vom 28.10.2010 besprochen und angepasst und werden nun noch formell genehmigt.

Die Versicherungen der Gemeinde und Burgergemeinde werden ab 1.1.2011 neu vergeben.

Die Vereinbarung mit Hans-Anton Rieder betreffend Wasserortung wird genehmigt. Sie ist befristet bis 31.12.2014.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird, welche einen gemeinsamen Führungsstab innerhalb der DalaKoop-Gemeinden prüft.

16. November 2010

Der Verkehrsspiegel an der Rumelingsstrasse ist montiert worden.

Der Bericht der Swisstraffic AG für das Signalisationskonzept Tempo 30 liegt vor und die noch vorzunehmenden Änderungen werden besprochen. Bevor der Gemeinderat die Umsetzung

beschliesst, wird das Projekt der Urversammlung vom 13.12.2010 vorgestellt.

Der Gemeinderat beschliesst, der Musikgesellschaft Konkordia einen Beitrag von Fr. 4000.– aus dem Kulturfonds KW Dala für das Bezirksmusikfest 2011 zuzusprechen.

Die Firma Schelling Bühnentechnik wird mit einer Revision der Bühneneinrichtungen beauftragt.

Im Zentrum Paleten ist die Deckenverkleidung im Gang der Garderoben teilweise eingedrückt und beschädigt. Mit der Firma Acomet sollen Offerten für Reparaturvarianten eingeholt werden. Die benützenden Vereine werden darauf hingewiesen, dass zukünftige Schäden ihnen verrechnet werden.

30. November 2010

Der Gemeinderat beschliesst, Desire Meichtry aus Varen ab August 2011 als kaufm. Lehrtochter anzustellen.

Der Gemeinderat beschliesst, wie der Kanton, den Angestellten eine Lohnanpassung von 1 % (Reallohnerhöhung) zu gewähren.

Die Schüler der 1.-3. Primarklasse haben das Dorf nach Schönem und Unschönem abgesucht. Die teils sehr gelungenen Fotos werden angesehen. Das Schulprojekt wird an der Urversammlung präsentiert.

Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Winterdienst. Bei der Firma Ammeter wird das Occasionsmodell Reform Mounty 80 inklusive des nötige Zubehör gekauft, sofern diese Investition von der Urversammlung genehmigt wird.

Infolge der Demission von Katja Grichting in der Redaktionskommission des Varner Panorama wird die Kommission beauftragt, einen Ersatz zu suchen.

Im Clinch mit Augustin Oggier



Augustin – Du bist hier in Varen geboren – was verbindet Dich am meisten mit Deinem Geburtsort Varen?

Ja wahrlich, ich bin hier in Varen geboren und aufgewachsen. Varen ist meine Heimat und hier fühle ich mich wohl – einfach ein super Dorf an sonniger, schöner Wohnlage. Sicherlich verbinden auch die vielen sehr guten Kontakte mit den Varnerinnen und Varner.

Wie hast Du Deine Kindheit verbracht und was für eine Ausbildung hast Du genossen?

Meine Kindheit verbrachte ich in Varen, wo ich auch die Primarschule besuchte. Für die Sekundarschule gingen wir nach Leuk-Stadt – zu Fuss zur alten Dalabrücke und auf der anderen Seite wieder hinauf. Zur Mittagspause gab es meistens eine Suppe im La Poste in Leuk-Stadt, damit wir nicht zurücklaufen mussten. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Heizungsmonteur.

Unser letzter Clinch-Partner – Manuela Loretan – möchte gerne wissen, wie es für Dich war, im eigenen Dorf ein eigenes Geschäft aufzubauen.

Am 1. Mai 1970 – also vor gut 40 Jahren – habe ich hier in Varen mein ei-

genes Heizungs- und Sanitärgeschäft gegründet. Am Anfang war es sicher nicht so einfach, da es ja bereits zwei Heizungs-Sanitärgeschäfte im Dorf gab. Ich hatte aber schon bald eine treue Kundschaft hier im Dorf sowie in Leukerbad und Umgebung. Ich möchte hier allen für die jahrelang erfahrene Unterstützung nochmals bestens danken.

Wie waren die Veränderungen in der Branche? Gibt es da etwas, dessen Veränderung Dich speziell gefordert hat?

Eine gewaltige Veränderung gab es sicherlich bei den Materialien und auch bei den Verarbeitungsmethoden. Man könnte sagen, der Einzug des Kunststoffes hat diese Branche revolutioniert. Was früher noch aus Stahl in mühsamer Arbeit geschweisst werden musste, kann heute in Kunststoffform einfacher verarbeitet werden. Wo man früher unter mehr Aufwand länger arbeitete, geht es heute viel einfacher und schneller.

Manuela Loretan möchte im weiteren noch von Dir wissen, wie es Dir geht, seitdem Du Dich aus der Firma zurückgezogen hast – sprich als «Pensionär».

Ja – es stimmt zwar, dass ich vor zwei Jahren den Betrieb an meine zwei Söhne, Martin und Pascal, übergeben konnte, da die Baubranche glücklicherweise momentan boomt, bin ich mehr oder weniger wieder im Einsatz. Es ist aber viel einfacher mitzuhelfen, als die gesamte Verantwortung tragen zu müssen. Ebenfalls habe ich keine fixen Stundentage, an denen ich arbeiten muss oder darf. Ich helfe einfach gerne mit, wenn und wo ich kann.

Wenn Du die Möglichkeit hättest – was würdest Du in Varen sofort ändern?

Ach, ich bin hier in Varen eigentlich zufrieden und könnte nichts Nennenswertes erwähnen, was verändert werden sollte.

Was zeichnet für Dich einen typischen Varner aus? Woran erkennt man Varner?

Der Varner ist ein sehr offener Mensch, arbeitsam und sitzt aber bestimmt auch gerne bei einem guten Glas Wein in gemütlicher Geselligkeit zusammen. Als ehemaliger Geschäftsmann kann ich hier auch noch die sehr gute Zahlungsmoral der Varner erwähnen.

Was sind Deine Hobbys – wie verbringst Du Deine Freizeit?

Meine freie Zeit nutze ich gerne als aktiver Grosspapa von vier Enkeln. Im weiteren wandere ich gerne und spiele gerne Musik (nächstes Jahr 50 Jahre aktiv in der Konkordia).

Welche Person schlägst Du für den nächsten Clinch vor?

Als nächsten Interview-Partner schlage ich Raphael Plaschy vor.

Welche Frage möchtest Du von Raphael Plaschy gerne beantwortet haben?

Raphael ist mein Nachbar und ich weiss sehr viel über ihn. Aber gleichwohl möchte ich von ihm als sehr aktiven Varner Bürger gerne wissen, was er hier in Varen verändern oder ändern würde, wenn er könnte.

Im Clinch – eine tolle Sache...

Nach über 20 Interviews in den letzten Jahren ziehe ich mich aus der Tätigkeit «Im Clinch» zurück und überlasse diese Rubrik anderen Mitgliedern der Redaktion. Ich möchte allen Interviewpartnern – meinen «Opfern» – bestens für die äusserst interessanten Gespräche und Begegnungen danken, welche meistens über den abgedruckten Bereich hinausgingen. Seit der Ausgabe Nr. 35 trug diese Rubrik meine Handschrift – Zeit für eine Veränderung! Besten Dank! dp

Gemeinderatstagung bei der Firma Synthes in Raron



Der Gemeinderat konnte dieses Jahr für die Durchführung seiner jährlichen Arbeitssitzung das Gastrecht der Firma Synthes in Raron geniessen.

Nach der Arbeitssitzung, an welcher das Budget für das Jahr 2011, die Ziele für 2011 sowie das Signalisationskonzept Tempo 30 besprochen wurden, stand eine Information sowie anschliessende Führung durch die Werkhallen der Synthes mit Plant-Manager Beat Lang an.

Synthes ist ein weltweit führendes Unternehmen für Medizintechnik. Über ihre fünf Geschäftsbereiche (Trauma, Wirbelsäule, Kranio-Maxillofazial,

Biomaterialien und Power Tools) entwickelt, produziert und vermarktet Synthes Instrumente, Implantate und Biomaterialien für die chirurgische Fixierung, Korrektur und Rekonstruktion des menschlichen Skeletts und seiner Weichteile. Die Erfolgsgeschichte von Synthes geht auf zwei Schweizer Unternehmen zurück: Mathys Medizinaltechnik AG in Bettlach und das Institut Straumann in Waldenburg. Ihr spezialisiertes Know-how in den Bereichen Metallurgie und Produktionstechnologie verhalf der chirurgischen Behandlung von Frakturen mittels Implantaten zum Durchbruch. Die Schweiz ist mit 2800 Mitarbeitenden ein äusserst wichtiger

Standort für Synthes. Hier befinden sich die Product Development Centers für Traumatologie, Wirbelsäule und Kranio-Maxillofazial, der Hauptsitz für Europa, den Mittleren Osten und Afrika sowie 8 der insgesamt 14 Produktionsstätten. Die Produktionswerke in Balsthal, Bettlach, Grenchen, Lamone, Oberdorf/BL, Mezzovico und Raron produzieren metallische und resorbierbare Implantate wie Nägel, Platten und Schrauben. Hägendorf dagegen ist spezialisiert auf die Produktion von Instrumenten und dem vollständigen Bandscheibenersatz Prodisc. Zudem garantieren die beiden Logistikzentren in Oberdorf und Selzach eine effiziente und weltweite Lieferung aller Produkte.

Die Besucher aus Varen waren nicht nur von den Umsatzzahlen des Standorts Raron sondern auch von den teils topmodernen Fertigungsmaschinen und Einrichtungen beeindruckt.

Die Arbeitssitzung 2010 wurde mit einem gemeinsamen Abendessen in freundschaftlicher Atmosphäre im Restaurant Schmitta in Raron abgeschlossen. jp

Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 21. September 2010 wurde Frau Alice Kuonen-Varonier 90 Jahre alt. Die Jubilarin wohnt im Altersheim Ringacker in Leuk-Stadt. Ihren



runden Geburtstag feierte sie im Kreis ihrer Kinder und Schwiegerkinder im Restaurant Varensis, wohin auch der Gemeinderat die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde überbrachte.

Am 8. November 2010 konnte Frau Olga Oggier-Plaschy ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt im St. Annaheim in Steg, wo sie der Gemeinderat zum Geburtstag besuchte, ihr gratulierte und das Geschenk der Gemeinde übergab.



Wir gratulieren beiden Jubilarinnen nochmals zu ihren besonderen Wiegenfesten und wünschen ihnen alles Gute. jp

Regionaler Naturpark Pfyng-Finges – Ein Ort zum Leben und Arbeiten

Ein Park von nationaler Bedeutung ist nicht nur touristisch ein interessanter Zielort, er bietet auch den Einwohnern und dem lokalen Gewerbe vielfältige Möglichkeiten und unterstützt die nachhaltige Entwicklung einer ganzen Region. Im Naturpark Pfyng-Finges konnten bis heute direkt

rund 700 Stellenprozent geschaffen werden (verteilt auf 10 Personen). Indirekt schafft er durch Vergabe von Aufträgen in der Region weitere Arbeitsplätze. Neu bietet der Naturpark auch Zivildienstlern die Möglichkeit, ihren Dienst für die Region zu leisten. Möglich sind Einsätze bis zu zwölf

Monaten. Wer noch einen Einsatzplatz sucht und mit seinem Dienst den Regionalen Naturpark unterstützen möchte, kann sich melden bei admin@pfyn-finges.ch oder telefonisch unter 027 452 60 60. Bereits haben die ersten drei «Zivis» ihren Einsatz abgeschlossen.

Herbstwanderung der Unterstufe

Der Herbstspaziergang der 1.-3. Primarklasse führte dieses Jahr ins Goms zum «Gogwärgjiwäg» zwischen Lax und Fieschertal. Die «Gogwärgjini» sollen einst überall im Oberwallis gelebt haben, meist in Felshöhlen. Sie waren flink, wild, bärtig und arbeitssam. Oft gingen sie in die Dörfer und haben Menschen bei der Arbeit geholfen. So lässt sich auch der Name «Gogwärgjini» von «güt wärchu» (gut werken) ableiten. Irgendwann sind sie aus dem Oberwallis verschwunden. Doch die Geschichten von ihnen sind bis heute überliefert.

Auf die Suche dieser kleinen Zwerge begaben sich am 14. September die 19 Primarschüler. Wir besammelten uns vor der Raiffeisenbank Varen und liefen bis zum Bahnhof Susten. Die Zugfahrt führte uns via Brig nach Lax. Kaum in Lax ausgestiegen, entdeckten die Schüler das erste «Gogwärgji». Einige Kinder umarmten und küsst-

ten vor Freude das handgeschnitzte «Holzgogwärgji», andere waren fasziniert von der Geschichte und wieder andere hielten ein Fotoshooting mit dem kleinen Zwerg. Die weiteren neun «Gogwärgjistationen», die wir in regelmässigen Abständen auf unserer Wanderung bis Fieschertal antrafen, beeinflussten eine motivierte, zügig vorankommende Wanderung. Auf spielerische Weise entdeckten die Kinder die Wunder der Natur und beschäftigten sich mit den einmaligen Geschichten, welche die Zwerge auf dem Weg begleiten.

Schon bald hiess es Spiel und Spass auf dem schönen Spielplatz im Fieschertal. Welch eine Überraschung! Plötzlich kam Célines Gotti mit feinen Glacés. Herrlich war diese Erfrischung! Vielen Dank.

Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Doch ob die

«Gogwärgjini» wieder zurück ins Oberwallis – oder sogar nach Varen zurückkehren – wer weiss?

Unterstufe Primarschule Varen
Marianne Borter, Lehrerin



Neujahrs- und Jungbürgerfeier 2011

Die Gemeindeverwaltung lädt die Bevölkerung zur traditionellen Neujahrs- und Jungbürgerfeier am Samstag, 8. Januar 2011 ein. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr in der Turnhalle Zentrum Paleten. Die Neujahrsansprache wird Andy Varonier halten. Während des Anlasses werden auch die im vergangenen Jahr neu nach Varen gezogenen Einwohner/innen persönlich begrüsst.





Herbstwanderung Kindergarten

Nach einem guten Start ins neue Schuljahr 2010/2011, durften wir uns eine kleine Verschnaufpause gönnen. Somit fuhren wir am Dienstag, 14. September 2010, zusammen mit unseren Eltern und Kindergärtnerinnen, nach Vercorin im Val d'Anniviers.

Dort wanderten wir im dichten Wald der Wasserleitung von Vercorin entlang. Dieser Weg führte uns schlussendlich ins idyllische Vallon de Réchy, wo sich endlich auch die Sonne etwas bemerkbar machte und unsere kalten Nasen mit ihren Strahlen aufwärmte. Neben dem Bach suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen, um unsere wohlverdiente Mittagspause zu verbringen. Mit viel Geduld und Ausdauer brieteten wir unsere Würstchen am Lagerfeuer. Mmmh... wie köstlich.



Anschliessend amüsierten wir uns am plätschernden Bach. Die Zeit verging wie im Flug, denn plötzlich hiess es schon: «Rucksäcke packen, wir gehen!» Somit machten wir uns auf den Heimweg, zurück durch den Wald.

Herzlichen Dank an unsere Eltern, die sich die Zeit genommen haben, diesen unvergesslichen Tag mit uns zu verbringen.

Die Kindergärtner von Varen

Gelungenes Pfyfoltru Weinfest 2010

Am 24. und 25. September fand das Pfyfoltru-Weinfest statt. Das Fest – organisiert von der Genossenschaft Pro Varen – bildete den Höhepunkt der Varner Weinwochen. Das Fest begann feierlich mit den Eröffnungsreden von Bruno Tenud (Präsident Genossenschaft Pro Varen) und dem Staatsratspräsidenten Jean-Michel Cina als diesjährigen Gastredner. Nach der musikalischen Umrahmung durch die Musikgesellschaft Konkordia wurden die Kellertüren geöffnet und dem geselligen Abend bei einem edlen Tropfen Wein und lokalen Spezialitäten stand nichts mehr im Wege. Am Samstag startete man das Rahmenprogramm mit einer geführten Wanderung durch die Rebberge von Varen. Gegen

12.00 Uhr fanden sich viele Gäste aus der ganzen Schweiz zusammen mit den Einheimischen aufgrund des regnerischen Wetters in der Turnhalle Zentrum Paleten ein. Das Programm mit Weinstampfen, köstlicher Winder-suppe, diversen Ratespielen und musikalischer Unterhaltung schloss mit der Krönung der «Miss Pfyfoltru 2010» Sheila Badertscher aus Leukerbad. Gegen Abend luden die Kellereien von Varen noch einmal zum gemütlichen Zusammensein ein. In den schön dekorierten Kellereien verblieben die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Auch in diesem Jahr können die Organisatoren – trotz des schlechteren Wetters – auf ein erfolgreiches und gut besuchtes Pfyfoltru Weinfest zurückblicken.





Oggier GmbH
Haustechnik

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Oggier Haustechnik GmbH
Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten
Bruchstein & Granitmauern
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen

Kitu – Neues Angebot des fitness-Club

Seit den Herbstferien bietet der fitness-Club neu auch für den Nachwuchs ein Trainingsprogramm an: Kitu (Kinderturnen). Dies als Fortsetzung des bereits seit vielen Jahren bestehenden Muki-Turnens (Mutter-Kind-Turnen). Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung und das spielerische Herantasten an die kleinen und grösseren Geräte wie Bälle, Matten, Ringe und Bänke in der Turnhalle. Das Angebot richtet sich an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Primarklasse. Aufgrund der vielen Anmeldungen kann das Kitu sogar in 2 Kursen geführt werden: am Dienstag für die Kindergärtner und am Donnerstag für die Primar-



schüler. Die Turnstunden werden abwechselnd geleitet von Anne Roten, Ruth Bayard, Valerie Loretan und Urs



Kuonen. Ihnen allen herzlichen Dank für ihr Engagement. jp

Mittagstisch Pro Senectute

Am 23. November 2010 lud die Pro Senectute Ortsgruppe Varen wiederum zum gemeinsamen Mittagessen in die Burgerstube ein. Der Mittagstisch soll ein Ort der Begegnung sein, wo man in angenehmer Atmosphäre zusammensitzen, sich unterhalten und natürlich fein essen kann. Knapp 20 Personen nahmen am November-Mittagstisch teil. Sie genossen die ausgezeichnet zubereitete Mahlzeit und auch für einmal nicht zu Hause allein am Tisch zu sitzen. Am Nachmittag hatten alle die Möglichkeit für sich ein Adventsgesteck zu basteln. Manch eine entdeckte wieder ihre Bastelfreude und am Abend konnten

viele einzigartige und schöne Gestecke bewundert werden. Einige davon haben bestimmt auch als Geschenk grosse Freude bereitet.

Die Pro Senectute organisiert jeden Monat einen Nachmittag. Dazu sind alle ab 60 Jahren herzlich eingeladen. Das Programm für das kommende Jahr ist:

11. Januar

Lotto-Fasnacht mit anschliessendem «Z'Abund»

17. Februar

Einkehrtag in Salgesch mit Pfarrer Perrollaz und Frau Summermatter

6. März

Krankensonntag

12. April

Ausflug mit einem Wanderleiter

24. Mai

Senioren Ausflug DalaKoop (Gemeinden Leukerbad-Inden-Varen-Salgesch)

Die genauen Zeiten werden jeweils vorgängig im Konsum ausgehängt.

Wir würden uns freuen, auch neue Gesichter in unserer Mitte begrüßen zu können.

Ihre Pro Senectute Gruppe Varen





Jahresversammlung ehemaliger Gemeinde- und Bürgerpräsidenten in Varen

Die Vereinigung ehemaliger Gemeinde- und Bürgerpräsidenten, welche selbstverständlich auch die einstigen Mandatsträgerinnen umfasst, hielt am Samstag, 4. September 2010 unter dem Vorsitz von Klemens Lengen in der Turnhalle Zentrum Paleten ihre Jahresversammlung ab. Nebst den geschäftlichen Traktanden stand ein Referat zum Thema «Varen und Pfyfoltru» im Mittelpunkt.

Die geschäftlichen Traktanden wickelten sich speditiv ab, bei den Finanzen hielten sich die Ein- und Ausgaben bis auf zehn Franken die Waage! Die Vereinigung umfasst 155 Mitglieder, ein gutes Drittel fand sich in Varen ein. So wurde an der Versammlung beschlossen, jeweils den zweiten Samstag im September als fixes Datum festzulegen, damit man

ob der allgemein vielen Termine zu dieser Jahreszeit frühzeitig für den Anlass den Tag reservieren kann, um so eine grössere Teilnehmerzahl zu erreichen.

Das Treffen lohnt sich sowohl in Bezug auf das jeweilige Fachreferat wie auch als gemütliches Zusammensein unter einstigen Präsidiumskollegen und -kolleginnen. Den Teilnehmern wurde von Roger Schnyder Varen als das zweitgrösste Weindorf im Oberwallis vorgestellt, wo bis zu zwanzig Sorten angebaut werden und der Blauburgunder vorherrscht.

Gemeindepräsident Gilbert Loretan stellte der Versammlung die Gemeinde vor und zeigte anstatt einer Fusion die bewährte Zusammenarbeit zwischen den vier Gemein-

den Salgesch, Varen, Inden und Leukerbad im Verwaltungsbereich, dem Datenaustausch und die Nutzung von Ressourcen, wie beispielsweise bei den Werkhöfen, auf.

Bei dem von der Gemeinde Varen offerierten Aperitif traten die Tambouren von Erschmatt und Umgebung auf und beehrten die Gäste mit ihrem Können. Kulinarisch verwöhnt wurde die Tafelrunde beim anschliessenden Mittagessen in der Burgerstube. Unter solchen Bedingungen liessen sich Kamradtschaft und Kontakte bestens pflegen. Die Tagung des nächsten Jahres wird am 10. September in Bürchen durchgeführt.

Josef Escher

Generalversammlung Kirchenchor

Die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Kirchenchors waren am 20. November 2010 zur Generalversammlung ins Restaurant Grotte eingeladen. Die Behandlung der üblichen Traktanden wurde zügig erledigt. Im Rahmen der Versammlung konnte Josy Loretan für 45 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt werden. Eine achtungsvolle Leistung, die nur gelobt und bewundert werden kann. Lobenswerte Erwähnung fanden auch die Probenbesuche: die Präsenz im vergangenen Vereinsjahr war ausgezeichnet. Alle sind mit Herzblut dabei. Es herrscht eine freundschaftliche und harmonische Stimmung. So macht Singen Freude! «Mit dum Blick

am Bodu, biwegt mu gar nix», so wünschte die Präsidentin sich für alle einen Blick hoch aufgerichtet, um gemeinsam das neue Vereinsjahr in Angriff zu nehmen, die gute Stimmung mitzunehmen und auch die Zuhörer damit anzustecken. jp



Impressum

Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen
Telefon 027 473 15 77
Fax 027 473 40 68
info@varen.ch
www.varen.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auflage

400 Exemplare
geht an alle Haushaltungen

Redaktionsschluss nächste Nr.

11.03.2011

Ausgabedatum nächste Nr.

01.04.2011

METRY OSCAR
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77
3953 VAREN / 3940 STEG

- Bodenbeläge
- Wandbeläge



- Naturstein
- Pergo-Böden

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



2. Varner Jagdtag



«Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er hegt und schützt sein Wild – Waidmännisch jagt wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!»

Unter diesem Motto und auf Einladung des Gemeinderates fand sich am 21. Oktober 2010 eine illustre Gästeschar in der Morgendämmerung im «Pregontji» ein. Hundegebell, eine stärkende Suppe, jagdliche Klänge sowie ein wärmendes Feuer empfangen die Gäste aus nationaler und regionaler Politik, Wirtschaft und Militär. Als Ehrengast konnte der aktuelle Staatsratspräsident Jean-Michel Cina begrüsst werden.

Nach dem Empfang durch unseren Gemeindepräsidenten Gilbert Loretan konnten die Gäste erste Kontakte knüpfen und Gespräche führen und sich für die kommende laute Jagd mit einer schmackhaften und nahrhaften Suppe stärken. Die Gäste wurden anschliessend den einzelnen Jagdrotten zugeteilt. Das Erklängen des Signals «Auf zur Jagd» bescherte manch einem unerfahrenen Jägersmann einen Anstieg des Adrenalins und seines Puls. Die durch die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad einwandfrei geführten Jagdhunde nahmen bald einmal Fährte auf und einige glückliche Jagdgäste konnten sogar den Anblick eines Wildtiers geniessen. Obwohl nach ertöntem Signal «Jagd vorbei» keine

Strecke gelegt werden konnte, waren alle Anwesenden glücklich und zufrieden ob den gemachten Erfahrungen und Erlebnissen. Die Jagdgäste konnten sich persönlich überzeugen, dass Jagd nicht nur im Abschuss von Wildtieren besteht, sondern eine gelebte Passion in der Absicht der nachhaltigen, gezielten und waidgerechten Bewirtschaftung unserer Wildtierpopulationen darstellt. Es ist einzig der gut ausgebildete und erfahrene Jäger, der diese Rolle verantwortungsvoll und nachhaltig ausüben kann.

Während des anschliessenden Aperitifs machte so manch eine Geschichte und erlebte Situation die Runde. Trotz der guten Laune wurde auch der verstorbenen Jagdkameraden und nahestehenden Personen gedenkt.

In der wunderschön geschmückten und aufgedeckten Burgerstube erwartete die hungrigen Gäste ein schmackhaftes Mittagessen. Freundliche und sympathische Damen des Varner Apero-Teams erwärmten manch ein Herz. Dem Küchenteam unter der Leitung von Manfred Varonier gelang es, mit natürlichen Produkten ein zauberhaftes 3-Gang Menü zu kreieren. Es passte einfach alles: Sonnenschein, Speis und Trank, Umgebung sowie die heitere Stimmung der Anwesenden.

Zur Erinnerung wurde allen Gästen eine Gämstrophäe überreicht. Jede dieser Gämstrophäen wurde durch die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad in langen Beobachtungen und im Schweisse des Angesichts erbeutet.

Ich danke allen für diese gelebte Kameradschaft, die professionellen Leistungen, die spontane und zuverlässige Mitarbeit und Mitgestaltung. Es ist stets eine Ehre, mit motivierten und innovativen Personen einen solchen Anlass organisieren zu dürfen.

Der 2. Varner Jagdtag ist Vergangenheit und war gelebte Kameradschaft – es lebe der 3. Varner Jagdtag.

Adrian Zumstein

Konsum Varen

Der Konsum Varen möchte das Untergeschoss des Ladens vermieten. Das Lokal hat eine Gösse von 70 m² und ist als Lagerraum oder als kleine Werkstatt geeignet.

Interessenten melden sich bei Wenger Beata.

News aus der Konkordia

Die Musikgesellschaft Konkordia konnte am 9. Oktober ihre ordentliche Generalversammlung im Musiklokal abhalten. Vor Versammlungsbeginn besuchten die MusikantInnen gemeinsam den Gottesdienst, welcher traditionsgemäss durch eine Bläsergruppe der Konkordia musikalisch umrahmt wurde. Nebst den üblichen Traktanden standen Ersatzwahlen an. Beat Bayard demissionierte als Rebverwalter und Aron Oggier stellte sein Amt als Präsident der Musikkommission zur Verfügung. Als neuer Rebverwalter konnte Stefan Loretan verpflichtet werden. Neuer Präsident der Musikkommission ist Ewald Loretan. Per nächster GV wird eine Revision der Vereinsstatuten vorgenommen sowie die Vereinsorganisation geändert bzw. optimiert.

Höhepunkt im nächsten Vereinsjahr wird nebst dem Jahreskonzert vom 30. April 2011 sicherlich die Durchführung des 69. Bezirksmusikfestes am 20./21. Mai 2011 in Varen sein. dp



Programm 69. Bezirksmusikfest 20./21. Mai 2011 in Varen

Freitag 20. Mai 2011

20.00 Uhr Galakonzert **Fanfare Cécilia Chermignon**
 ab 22.00 Uhr Party und Stimmung **Bietschifätzer**

Samstag 21. Mai 2011

15.00 Uhr **Gesamtspiel und off. Teil** auf dem Fussballplatz
 16.15 Uhr **Festumzug**
 ab 17.15 Uhr **Konzertvorträge** im Zentrum Paleten
 ca. 20.00 Uhr **Veteranenehrung**
 ab 21.30 Uhr Festbetrieb mit Tanz **Alpenwind**

Aus dem Jugendverein

Überraschungs-Weekend

Der Jugendverein Varen war wieder mal unterwegs. Am 30. Oktober in den frühen Morgenstunden machten sich 16 Jugendliche für die Reise nach München bereit. Nach einer langen und lustigen Fahrt legten sich manche aufs Ohr und andere erkundigten schon die Einkaufsmöglichkeiten. Als wir das Nachtleben und die deutschen Spezialitäten kennengelernt hatten, mussten wir auch schon wieder zurück ins Wallis. Der Jugendverein Varen hatte an diesem Wochenende sehr viel Spass und freut sich wieder auf das nächste Jahr.

Generalversammlung

Unser neues Vereinsjahr begannen wir natürlich mit unserer Generalver-

sammlung am 19. November. Den Jahrgang 1995 hatten wir mit grosser Freude eingeladen, doch leider keine Neuzugänge bekommen. Dafür konnten wir aber Joel Meichtry willkommen heissen. An der GV wurde informiert, dass vom Spaghettitag ein Erlös von Fr. 500.- an die «Stiftung Tanja» überwiesen werden konnte. Der Präsident David Bayard gab seinen Austritt aus dem Komitee bekannt wie auch Mathias Kuonen. Neu dazu zählen nun Sabrina Marty und Ralf Bayard, welche die neue Präsidentin Anja Mathieu begleiten werden. Alles ging reibungslos über die Bühne und wir konnten anschliessend unser Abendessen geniessen. Kdo



Taxi & Kleinbus
079 355 24 40

LORETAN ROGER
 taxi24h@rhone.ch

24h/24h



Verkauf-Eintausch
Reparaturen aller Marken

Tel. 027 473 13 85

3953 Varen



Natel 079 321 33 94

Aus dem Mütterverein

Eröffnungsmesse in Bratsch

Bei etwas windigem Wetter machten sich die Frauen der FMG am Montag, 13. September auf den Weg nach Bratsch. In der Kappelle feierte man den Gottesdienst zum Thema «Freundschaft». Am Schluss der Feier sangen alle gemeinsam das Lied «Als was brüchsch uf där Wält». Auf dem Rastplatz neben der Kapelle genoss man das «Z'Vieri». Das Wetter und das herrliche Panorama umrundeten das Ganze zu einem gelungenen Anlass.

90. Geburtstage von Alice Kuonen und Olga Oggier

Die besten Glückwünsche und ein kleines Präsent zum 90. Geburtstag überbrachte der Vorstand der FMG am Donnerstag, 23. September an Alice Kuonen und am Mittwoch, 10. November an Olga Oggier. Nochmals herzliche Glückwünsche den beiden Jubilarinnen.

Elisabethen-Opfer

Flaissige Frauen hatten am Montag, 25. Oktober schöne Friedhofsgestecke hergestellt. Diese wurden am Dienstagnachmittag, 26. Oktober, verkauft. Zur gleichen Zeit fand in der Burgerstube die Kaffeestube statt, wo gluschtige Kuchen, Torten und Getränke angeboten wurden. Der Erlös wurde aufgeteilt und ging ans Elisabethen-Werk, an die Krebsliga Wallis und an den Solidaritätsfond für Mutter und Kind SOFO des SKF. Herzlichen Dank allen für die Mithilfe und die gute Unterstützung.

Kegelnachmittag

Eine gut gelaunte Gruppe fuhr am Montag, 15. November nach Turtmann zum Rest. Wasserfall. Nach ein paar Probeschüssen fing das kleine Kegel-Turnier an. Mit viel Begeisterung und Konzentration gaben alle alles. Gejubelt wurde selbstverständlich jedesmal, wenn ein Schweinchen

oder Kranz ertönte und aufleuchtete. Auch bei hüpfenden Bällen und lustigen Verrenkungen ging manch Gekicher los. Nach 50 Schüssen pro Teilnehmer stand die Rangliste fest: 1. Platz: Astrid Tschopp, 2. Platz: Beata Wenger, 3. Platz: Emelie Hermann. Der Trostpreis ging an Josy Wyss. Gut gelaunt und ohne Muskelkater, auch 2 Tage später noch nicht, kehrten alle heim. db



Jahresrückblick Feuerwehr

Die Feuerwehr kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Die Alarmierung erfolgt heute über den Telefonalarm. Nur bei sehr grossen Einsätzen wird das Feuerwehr-Horn eingesetzt. Somit werden manche Einsätze von der Bevölkerung nicht mehr wahrgenommen.

Die Übungen waren auf das Jahresthema: «Wald und Flächenbrand, Einsatz der Löscheräte», ausgerichtet. Für die Weiterbildung und die Vorbereitung der Hauptübungen absolvierten die Kaderleute verschiedene Kurse und 3 Kaderübungen. Die Mannschaft

probte an 3 Hauptübungen ihr Können. Die Gruppe des Atemschutzes absolvierte noch zusätzliche Übungen. Dieses Jahr fanden erstmals gemeinsame Atemschutz-Übungen mit den umliegenden Gemeinden Salgesch, Leuk und Agarn statt. Die Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch sollten so gefördert werden.

Leider blieb unser Dorf auch nicht von Einsätzen verschont. Die Feuerwehr rückte zu mehreren Ernstesätzen aus und zwar wegen: Kaminbrand, Ölspuren sichern und reinigen, Rohrleitungsbruch, Scheunenbrand, usw.

Am Feuerwehrabend konnten 2 neue FW-Leute begrüsst werden und 2 wurden verabschiedet. Auch konnte Peter Oggier für 30 Dienstjahre geehrt werden.

Weihnachtszeit ist die Kerzenzeit. Bitte Kerzen nie unbeobachtet lassen, auf gute, nicht brennbare Materialien stellen. Sollte doch etwas passieren, bitte nicht vergessen: Sich nicht selber gefährden, sondern **Alarmieren unter 118** und sich aus der Gefahrenzone begeben.

Hptm. B. Bayard



Carreisen / Excursions
Camion / Kran
Stückgut-Transport
Wein-Transport

Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53



Keller zur Grotte

GmbH
VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86